

Wirtschaft und Energie aktuell

KREIS GROSS-GERAU

UNTERNEHMENSNACHFOLGE AKTIV GESTALTEN



Wer kommt, wenn der Chef geht? Diese Frage müssen nach Berechnungen des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn jedes Jahr ca. 22.000 Unternehmen mit ca. 287.000 Beschäftigten beantworten. Um diesen Generationswechsel erfolgreich zu gestalten, bedarf es besonderer Vorkehrungen und einer langfristigen und gezielten Planung.

Für den oder die Übergeber ist es bedeutend, dass das Unternehmen an einen möglichst geeigneten Nachfolger übergeben werden muss. Für potenzielle Existenzgründer stellt die Übernahme eines bereits existierenden Unternehmens wiederum eine interessante Alternative zur Neugründung eines Unternehmens dar.

Bei der Fülle an Einzelaspekten, die bedacht werden müssen, ist es nahezu unmöglich, ohne die richtigen Partner alle notwendigen Faktoren zu bedenken und ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Bereits bei der Suche nach dem richtigen Nachfolger bzw. dem richtigen Unternehmen leisten die Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau, die Industrie- und Handelskammer Darmstadt und die Handwerkskammer Rhein Main sowie andere Netzwerkpartner einen wichtigen Beitrag für eine erfolgversprechende Unternehmensnachfolge.

Planung

Die Nachfolgeplanung ist ein komplexes Großprojekt für Unternehmer. Grundsätzlich stehen immer zwei Optionen zur Verfügung: Der Generationswechsel mit einer Übergabe innerhalb der Familie bzw. an einen Mitarbeiter oder der Unternehmensverkauf. Bei beiden Möglichkeiten ergeben sich etliche Fragen. Neben rechtlichen und juristischen Aspekten stehen betriebswirtschaftliche Fragen im Fokus. Es gilt, im Rahmen einer Unternehmensanalyse Chancen und Risiken zu klären, eine Unternehmensbewertung und möglicherweise eine Neupositionierung durchzuführen.

Kooperation

Vor allem mittelständische Unternehmen benötigen für die komplexe Aufgabe der Unternehmensnachfolge in der Regel externe Beratung, um diese erfolgreich zu gestalten.

Daher bietet die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer zusammen mit Partnern Firmeneinhabern und Übernehmern ein umfangreiches Beratungsangebot, das zu einer reibungslosen Unternehmensübergabe beiträgt. Beratung bei der Unternehmensnachfolge ist Vertrauenssache, da es oft darum geht, ein Lebenswerk weiterzugeben. Die Beratungen basieren dabei selbstverständlich auf Diskretion und Neutralität.

Neben der Kooperation mit seriösen Partnern bietet die Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau auch Zugang zu den geeigneten Kommunikationsplattformen zum Thema Unternehmensnachfolge. Gemeinsam zeigen wir Ihnen den geeigneten Weg, das Thema Unternehmensnachfolge anzugehen.

Erstkontakt und weitere Infos:
Margit Kühner, Wirtschaft und Energie,
Telefon 06152-989418 oder E-mail:
m.kuehner@kreisgg.de.



Landrat
Kreis Groß-Gerau

Thomas Will

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,

in dieser Ausgabe erfahren Sie, was alles bei einer Unternehmensnachfolge zu beachten ist und das Neueste zum Projekt „Migrantinnen gründen“: Hier haben sich Unternehmen bereit erklärt eine Gründerin neun Monate lang ehrenamtlich zu unterstützen. Unsere Initiative existenzZündung beteiligt sich wieder am „Tag der Gründung“, der diesmal am 29. April in Bensheim stattfindet.

Ein weiteres Highlight sollten Sie nicht verpassen: Am 3. Mai treffen sich die Automobilzulieferer bei Opel in Rüsselsheim. Dort werden beim Forum des Automotive Cluster RheinMainNeckar neue Konzepte zum automatisierten Fahren und Carsharing im Mittelpunkt stehen.

Die Reihe „Energie im Focus“ widmet sich am 29. Juni der richtungsweisenden Tiefengeothermie im Kreis Groß-Gerau. Außerdem werden die Sieger des Energieförderpreises 2016 prämiert.

Ich freue mich, Sie auf den genannten Veranstaltungen zu sehen!

Ihr Thomas Will

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

„Wussten Sie, dass ohne Hightech aus Raunheim Aufnahmen von Elektronenmikroskopen weltweit verwackelt wären?“

[IDE Raunheim entwickelt Schwingungsisolationssysteme u. a. für Elektronenmikroskope mit atomarer Auflösung.]



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM DIALOG



Nähmaschinen aus Mörfelden: Tec-Team GmbH sucht Nachfolger

Das Traditionsunternehmen Tec-Team ist seit 1995 am Standort Mörfelden ansässig. Der Gründer und Geschäftsführer Wolfgang Herre hat den Beruf des Nähmaschinen-Mechanikers von der Pike auf gelernt und verfügt über 35 Jahre Berufserfahrung im Bereich Nähtechnik.

Herr Herre würde sein Unternehmen demnächst gerne in die Hände eines geeigneten Nachfolgers übergeben, berichtete er bei einem Betriebsbesuch der Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau.

Die Firma Tec-Team GmbH ist weltweit im Vertrieb, Service und Reparatur von Industrie-Nähmaschinen tätig. Der Zweimannbetrieb betreut unter anderem Zulieferer der Automobilindustrie, Kunden aus dem Bereich Luftfahrt (Gurte zur Frachtbefestigung) und Outdoor-sport (Kletterseile). Ein großer Kunde ist auch Peek & Cloppenburg, hier werden die filialeigenen Änderungsschneidereien mit Nähmaschinen ausgestattet. Als neue Zielgruppe werden auch Privatkunden (Hobby-Schneiderinnen) angesprochen, der Verkauf und Service von Haushaltsnähmaschinen ist seit kurzem Bestandteil des Unternehmens.

Die Industrie-Maschinen sind zum Teil innovative Sonderanfertigungen auf Kundenwunsch - die Bauteile werden bestellt und in Mörfelden zusammengebaut. Es gibt zum Beispiel spezielle Nähmaschinen zum Verschließen von Säcken sowie zum Nähen von Hohlsäumen oder Knopflöchern.

Das Unternehmen Tec-Team GmbH ist einmalig in der Region: Laut Herrn Herre existiert im Umkreis von 100 km kein vergleichbares Unternehmen.

www.tec-team.de

Engagierte Unternehmen aus dem Kreis Groß-Gerau unterstützen Migrantinnen mit guter Gründungsidee: 2. Staffel startete im März 2016



Bild von links sitzend: Adell-Heidi Scherbauer, Anne Sophie Mont-Reynaud, Anke Kugies, Fatima Sahinol Al Kadari, Jochen Kröh. Stehend: Landrat Thomas Will, Margit Kühner, Fachbereich Wirtschaft und Energie. Es fehlen Sabine Ziegler und Nazira Hot.

Das Projekt „MIGRANTINNEN gründen“ begleitet Migrantinnen praxisnah auf ihrem Weg in die berufliche Selbstständigkeit. Der Kreis Groß-Gerau konnte zu Beginn der zweiten Staffel im März 2016 wieder drei Tandems an den Start schicken.

Die Unternehmerin Anke Kugies (Sales Advance aus Trebur, www.sales-advance.de), der Unternehmer Jochen Kröh (Werbeagentur Design2Enjoy, Trebur, www.design2enjoy.de) und die Freiberuflerin Sabine Ziegler (Designprojekte Sabine Ziegler aus Groß-Gerau, www.sabine-ziegler.de) haben sich bereit erklärt, eine Gründerin (Mentee) neun Monate ehrenamtlich zu unterstützen.

Fatima Sahinol Al Kadari aus Rüsselsheim hat einen marokkanischen Hintergrund und möchte die Herausforderung „Selbstständigkeit“ gerne mit Unterstützung von Mentorin Anke Kugies annehmen, um Karriere und Familie besser zu vereinbaren. Ihre Stärken wie Planen, Organisieren, Ehrgeiz und ihr Drang Neues zu lernen wird ihr helfen, das Konzept Back- und Koch-Erlebniswelt für Familien, Dinner Events und Geburtstagsfeiern umsetzen zu können.

Nazira Hot kommt aus Montenegro und wird von Sabine Ziegler unterstützt. Ihre Idee ist „Home Staging“. Dies bedeutet, ein Haus für den Verkauf so einladend und behaglich herzurichten, dass Kaufinteressenten am liebsten gleich einziehen würden. Aufgeräumt, hell und freund-

lich, in frischen Farben mit neutraler Einrichtung und Dekoration präsentiert sich die Immobilie dem potenziellen Käufer.

Der Mentor Jochen Kröh möchte seine unternehmerischen Erfahrungen an die aus Rumänien stammende Adell-Heidi Scherbauer weitergeben. Sie beabsichtigt ihre Sprachkenntnisse zu nutzen, um ein Übersetzungsbüro für Rumänisch-Deutsch aufzubauen. Im Moment ist sie dabei, die Anerkennung zur staatlich geprüften Übersetzerin zu erlangen.

Anne Sophie Mont-Renaud hat französische Wurzeln und lebt in Riedstadt. Sie hat bei der 1. Staffel 2015 teilgenommen und ihr Unternehmen „Amana Vita“ am 01.02.2016 gegründet.

Zum Projekt

Am 1. Januar 2015 hatte das zweijährige Projekt „MIGRANTINNEN gründen“ begonnen. Dieses wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ausgeschrieben. Jmpp - Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e.V. und die Kooperationspartner, der Kreis Groß-Gerau und das Institut für Mittelstandsforschung (ifm) in Mannheim, haben bundesweit als einzige die Ausschreibung gewonnen. Landrat Will ist stolz, das Pilotprojekt mit seinem Fachbereich Wirtschaft und Energie begleiten zu dürfen. Es zeigt wie wertvoll und nachhaltig es ist, den Unternehmensgeist einer Region zu fördern.

www.migrantinnengruenden.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG VOR ORT



Führender Anbieter in der Batterie-technologie: Cadex Electronics Inc.

Cadex Electronics ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Batterie-, Lade- und Analysegeräte sowie von Schnelltest- und Überwachungssystemen. Der Global Player verlagerte 2015 seinen Europasitz von Bayern nach Mörfelden - Walldorf. Landrat Thomas Will nahm dies zum Anlass sich im Rahmen seiner Betriebsbesuche über das Unternehmen zu informieren und es herzlich willkommen zu heißen im Kreis Groß-Gerau. Das Familienunternehmen wurde 1980 in Vancouver gegründet und hat dort seinen Hauptsitz.

Cadex-Produkte sind für ihre robuste Bauweise, zuverlässigen Betrieb und lange Lebensdauer bekannt und holen das Optimale aus einer Batterie heraus. Die innovativen Technologien von Cadex werden verwendet, um Batterie-Management-Systeme in den Bereichen Automotive, Luft- und Raumfahrt, Gesundheitswesen (Krankenhäuser) oder auch Funksysteme bei Feuerwehr und Polizei zu verbessern. Auf Anfrage des Landrates, warum man von Nürnberg nach Mörfelden-Walldorf gekommen ist, antwortete der Territory Sales Manager, Mario Ricker, ohne lange zu überlegen: „Es gibt keinen besseren Standort.“

www.cadex.com

kieback&peter

Technologie für Gebäude-Automation

Innovation für Energiemanagement Kieback & Peter GmbH

Kieback und Peter ist ein Systemanbieter für Gebäude- und Energiemanagementaufgaben für alle Arten der Nutzungen mit dem Schwerpunkt: Büro, Schulen, Pharma und Produktion und viele andere mehr. Das Unternehmen wurde in Berlin gegründet und hat dort bis heute seinen Hauptsitz. Aktuell hat das Familienunternehmen eine Personalstärke von ca. 1.200 Mitarbeitern, die an vielen Standorten weltweit verteilt sind. Die Wirtschaftsförderung des Kreises besuchte jüngst die Dependence in Rüsselsheim, die mit 48 Mitarbeitern die größte Niederlassung Deutschlands ist.

Kieback und Peter hat sich vom Komponentenhersteller zum innovativen Systemanbieter entwickelt. Mithilfe vernetzter Technik wird das Zusammenspiel von Heizung, Lüftung, Klima, Licht und Jalousien optimiert. Geboten werden zukunftsweisende Produkte, kompetente Beratung, kundennaher Service und die Betreuung der Systeme über den gesamten Lebenszyklus. Neben dem Energiemanagement für öffentliche Gebäude werden auch kleinere Regelungssysteme für Einfamilienhäuser angeboten. Produziert wird ausschließlich in Deutschland.

www.kieback-peter.de



Hightech aus Raunheim: Integrated Dynamic Engineering GmbH

Das Raunheimer Unternehmen IDE GmbH ist Weltmarktführer in der Entwicklung von Schwingungsisolationssystemen für die globale Halbleiterindustrie. Unübertroffene Maschinendynamik und innovative Regelungslösungen für die Reduzierung von kritischen Schwingungs-, elektromagnetischen und akustischen Störungen zeichnen IDE aus. Die komplexen Anlagen von IDE werden von namhaften High-Tech-Herstellern, Universitäten und Wissenschaftlern weltweit eingesetzt. Zu den prominenten Kunden gehören Intel, AMD und Zeiss. Ohne die präzisen Systeme, die aus Raunheim geliefert werden, feile es Kunden wie Intel z.B. schwer, die neuesten Mikrochips zu produzieren.

Bei einem Betriebsbesuch informierte Geschäftsführer Thomas Breser die Wirtschaftsförderer der Stadt Raunheim und des Kreises über das 1990 in Flörsheim gegründete Unternehmen. 150 Mitarbeiter arbeiten derzeit am Standort Raunheim. Dort sind rund 11 Millionen Euro in das ehemalige Brumme-Gelände investiert worden, wobei das alte Verwaltungsgebäude integriert wurde. Seit 2008 ist IDE Teil des Konzerns Aalberts Industries NV in Langbroek, Niederlande.

www.ide.de

TERMINE

20. April 2016	16:00 Uhr	Rüsselsheimer Nachfolgetag, Rüsselsheim
21. April 2016	18:30 Uhr	Veranstaltung Qualitätskette Barrierefrei, Landratsamt
25. April 2016	19:00 Uhr	Veranstaltung Metropolregion, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landratsamt
29. April 2016	13:00 Uhr	Tag der Gründung, Bensheim
03. Mai 2016	14:30 Uhr	Forum Automotive Cluster RheinMainNeckar, Opel Rüsselsheim
29. Juni 2016	15:00 Uhr	Veranstaltung Energie im Focus, Landratsamt

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen unter: www.kreisgg.de/wirtschaft/veranstaltungen/

AKTUELLE FÖRDERPROGRAMME



Neues Förderprogramm für moderne Personalpolitik im Mittelstand

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Europäische Sozialfonds fördern mit dem Programm **unternehmensWert: Mensch** Beratungsprojekte für eine zukunftsfähige Arbeitskultur.

Demographischer Wandel, krankheitsbedingte Engpässe oder Nachwuchsmangel - die personellen Anforderungen an Unternehmen sind vielfältig, die Bindung von Fachkräften eine branchenübergreifende Herausforderung. Kleinen und mittelständischen Unternehmen fehlen jedoch oft die Ressourcen, um mit passgenauen Strategien zu reagieren. Hier setzt das Programm **unternehmensWert: Mensch** an und unterstützt die Unternehmen niederschwellig bei der Gestaltung einer nachhaltigen Personalpolitik. Unter Beteiligung der Beschäftigten werden mit professioneller Prozessberatung nachhaltige Veränderungen angestoßen.

Die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen ist hochattraktiv: Für eine Beratung bis zu zehn Tagen übernimmt der Staat die Hälfte der Kosten. Kleinstunternehmen (bis zehn Beschäftigte) werden mit 80 % bezuschusst. Die Erstberatungsstellen sind in Kassel, Gießen und Darmstadt.

Nähere Informationen unter
www.unternehmens-wert-mensch.de

Herausgeber:

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Fachbereich Wirtschaft und Energie
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152 989251
Telefax: 06152 989448
wubf@kreisgg.de
www.kreisgg.de

Auflage: 1.200
Druck: Scheuermann Druck, Gernsheim



ProAbschluss
Job | Qualifikation | Zukunft

Neu: Förderprogramm ProAbschluss Von der Hilfskraft zur Fachkraft

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung hat ein neues ESF-Programm zur Nachqualifizierung von ungelernten Arbeitnehmern konzipiert.

Ziel des Projektes ist es, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) dabei zu unterstützen, ihren Bedarf an Fachkräften zu sichern. Etwa 340.000 Menschen in Hessen haben keinen qualifizierten Berufsabschluss oder sind „Quereinsteiger“. Viele verfügen jedoch aufgrund ihrer langjährigen praktischen Erfahrungen über ein hohes Potenzial zur Fachkraft.

Jetzt beraten fünf Bildungscoaches der IHK Darmstadt Personalverantwortliche sowie Arbeitnehmer/innen aus Südhessen zur Nachqualifizierung. Sie begleiten Ratsuchende vom ersten Orientierungsgespräch bis zum qualifizierenden Berufsabschluss und ermitteln passgenaue Nachqualifizierungsangebote.

Gegenstand der Förderung sind Bildungsmaßnahmen mit Gesamtkosten über 1.000 Euro, die zu einem Berufsabschluss führen. Gefördert werden 50 Prozent der Teilnahme- und Prüfungsgebühren mit einem Zuschuss bis zu einer Höchstsumme von 4.000 Euro.

Förderfähig sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die mindestens 27 Jahre alt und ohne Berufsabschluss sind oder seit mehr als vier Jahren in einem anderen als ihrem erlernten Beruf tätig sind.

Bildungscoach für den Kreis Groß-Gerau ist Cristina Battisti. Kontakt telefonisch unter 06151-871141 oder 0151-25787207 oder per E-Mail unter battisti@darmstadt.ihk.de



Neue Förderung: Anreizprogramm Energieeffizienz APEE

Seit Januar 2016 wird im Gebäudebereich mit dem „Anreizprogramm Energieeffizienz“ die Förderung im Wärmebereich ausgeweitet. Mit den neuen Fördermöglichkeiten möchte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das Beheizen von Gebäuden effizienter machen. Gefördert wird der Austausch ineffizienter Altanlagen durch moderne Heizungen mit Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Optimierung des gesamten Heizungssystems.

Es gibt zwei Förderverfahren:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vergibt Investitionszuschüsse. Auskünfte erteilt das BAFA unter Telefon 06196-9081625 oder im Internet unter:

www.bafa.de

Die KfW Bankengruppe gewährt im Rahmen des KfW-Programms „Erneuerbare Energien - Premium“ zinsverbilligte Darlehen und Tilgungszuschüsse. Kontakt unter KfW Bankengruppe, Telefon 0800-5399001 oder im Internet:

www.kfw.de

Energieaudit für Unternehmen: Fristverlängerung möglich

Das BAFA startet in 2016 mit den Überprüfungen der Energieaudits, die bis zum 5. Dezember 2015 für große Unternehmen (Nicht-KMUs) verpflichtend waren. Bis Ende April 2016 muss das Energieaudit zwingend abgeschlossen sein. Diese Übergangsfrist wird aufgrund des möglichen Beraterengpasses eingeräumt. Ausführliche Informationen zum Energieaudit finden Sie unter www.bafa.de

Selbstcheck für Unternehmen:
Überprüfen Sie anhand der Checkliste, ob Ihr Unternehmen zur Durchführung des Energieaudits verpflichtet ist:
www.darmstadt.ihk.de/energieaudit